

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Alemanne. 1931-1945 1943**

240 (31.8.1943)



Einfach eine Abwanderungspolitik, die ihre Vorteile ebenfalls in früheren Zeiten findet.

Dieser Bestimmung gibt das Blatt der Bewegung 'Krisis' Ausdruck, indem es erklärt, daß es Spanien in den vier Jahren seit Ausbruch des Krieges in seinen Plänen veränderte und auf seinen Weg zurückgewandert ist.

Spanien weigerte sich, Schritt zu tun oder sich von denjenigen befreien zu lassen, die ein Jahrhundert lang in ihren politischen Bemühungen Schiffbruch erlitten.

Damit ist die innen- und außenpolitische Haltung Spaniens, wie sie sich im Laufe der letzten Jahre entwickelte, ziemlich klar umrissen. Sie ist das Resultat einer selbstbewußten Führung, die bestrachtet ist, die echten charakteristischen Merkmale der national führenden Bevölkerung zu einem Leben zu erwecken, ihnen das weitestgehende Ideal, Spanien und seine Bestimmung in der Welt als oberste Devise einzufügen, und das Vertrauen in eine Zukunft zu erwecken, die mehr und besser verspricht, als es die ärmere Vergangenheit zu bringen imstande war.

### Globale U-Boots-Strategie

Das überraschende Auftauchen deutscher Unterseeboote im Karischen Meer

Berlin, 30. August.

Die im Wehrmachtbericht vom 29. August gemeldete Verletzung von drei Zerstörern mit insgesamt 12 300 BRT durch in der westlichen See operierenden Unterseeboote lenkt den Blick auf ein Seegebiet, das im Zusammenhang mit dem Einsatz der deutschen U-Boote bisher nicht genannt worden ist. Der Verletzungsort liegt im Karischen Meer, nämlich der Insel Rhodos, Smirna und etwa 240 Kilometer nördlich der Mündung des Flusses Euxinos in die Ägäis.

Am 1. November 1944 wurde Hauptmann Raß, der zu diesem Zeitpunkt bereits 36 Vorkämpfe erlangt hatte, für ein Jahr in den Ruhestand versetzt. Er wird in der Zukunft als einer der besten deutschen Jagdflieger.

Am 20. August 1944 wurde Hauptmann Raß, der zu diesem Zeitpunkt bereits 36 Vorkämpfe erlangt hatte, für ein Jahr in den Ruhestand versetzt. Er wird in der Zukunft als einer der besten deutschen Jagdflieger.

Hauptmann Raß, der am 28. August 1943 mit dem Abschluß von 2. Nr. 1 seinen 199. Vorkämpf erlangt, wurde viermal in den letzten Vorkämpfen, die er zu befehlen hatte, abgeschossen. In seiner letzten Vorkämpf wurde er von dem Hauptmann Raß als Jagdflieger und auch als Schlichter einen Namen gemacht. Ein besonders erfolgreicher Vorkämpf war für ihn der 20. August 1943. An diesem Tage brachte er fünf feindliche Flugzeuge zum Absturz, dabei während eines einzigen Einsatzes drei. Hauptmann Raß hat bis heute insgesamt 555 Feindflüge durchgeföhrt.

### „Unvergleichlich kämpfende Infanterie“

Alle Durchbruchversuche im Osten fehlgeschlagen - Zwei wertvolle Zister vor Augusta vernichtet

Aus dem Führerhauptquartier, den 30. August.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In den letzten Schlachten, die seit dem 5. Juli fast ohne Unterbrechung im Osten anhielten, ist es den Sowjets trotz ihrer großen zahlenmäßigen Überlegenheit an Menschen und Material nicht gelungen, die deutsche Front zu durchbrechen und auszurufen. Wenn auch der Feind ohne Rücksicht auf seine eigenen Verluste immer neue Verbände dort in den Kampf warf, so ergriffen sie doch immer wieder durch die verbissene Abwehr und die Gegenangriffe unserer unvergleichlich kämpfenden Infanterie, die von den anderen Waffengattungen hervorragend unterstützt wurde, die Pläne zu halten oder wieder zu nehmen. Die Kampfergebnisse sind gewonnenen wurden, gleich dies in voller Ordnung nach Artillerie aller für den Feind wichtigen Objekte und fast mit dem Feind, die Front zu versetzen und neue Reserven zu gewinnen.

### Die Ehrenliste der Tapferen

Führerhauptquartier, 30. August.

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberfeldwebel Friedrich Kuderz, Zugführer in einer Panzerabteilung; Oberfeldwebel Wilhelm Kuhn, Zugführer in einer Panzerabteilung; Oberfeldwebel Oberstleutnant Josef Koller, Zugführer in einem Grenadierregiment; Oberfeldwebel Josef Koller, Zugführer in einem Grenadierregiment.

### Germanischer Aufbruch in Flandern

Drahtbericht unseres Korrespondenten

U. Brüssel, 30. August.

Am Sonntag endeten die Brüsseler Kulturtag der deutsch-flämischen Arbeitsgemeinschaft (Deblara). Die jährlichen Zusammenkünfte waren eine machtvolle

Grundgebung germanischer Selbstbehauptungswillens. Der flämische Landesleiter der Deblara, Jef van de Wiele, ludte die Frage des Anschlusses jeder tageländlichen Zweiteiligkeit und Diskriminierung zu entscheiden, indem er auf das gemeinsame Blut hinwies, das in Deutschen und Flamen fließt. Von deutscher Seite sprachen der Leiter der Dienstliche Hofnung, Dr. Nuchow, über die geistigen Grundlagen des Nationalsozialismus und H-Brigadeführer Gert über den kulturellen Austausch im germanischen Raum. Gert sprach über die kulturelle Arbeit in dem von Deutschland besetzten Flandern, über die Kultur aller germanischen Völker zu wachen, wobei es dem Grundfals der Anerkennung, nicht der Angleichung folge. Der flämische Professor van Nooibroed sprach über Flanderns historische Beziehungen zum Reich und schloß seinen Vortrag mit der Feststellung, Flandern habe seine Aufgabe im Reich nicht als einseitigen Brückweg erkannt.

### Wallfahrt zum toten König

Das bulgarische Volk nimmt Abschied von Boris III. / Die Todesursache

Drahtbericht unseres Korrespondenten

ha. Sofia, 30. August.

Das bulgarische Volk nimmt Abschied. Der toten König sind fünf und sechzig Tausend Menschen angetreten, die den toten König zur Kathedrale geleiteten. Von der kernen Kirche schlangen viermal die Glocken. Dann trat der toten König in die Kathedrale, gefolgt von der Königinwitwe, dem Bruder und der Schwester des Toten, seinem unmittelbaren Gefolge mit dem Ministerpräsidenten, dem Kriegsminister und dem Generalstabschef.

heben trauernd den toten König, die toten König Boris III. Generalle und hohe Offiziere hielten die Ehrenwache. Die Trauernden traten heran, entzündeten die Kerzen und besungen die toten König. Jeder will noch einmal das Antlitz des toten König schauen, um dann sich die Kirche zu verlassen. Trauern aber haben sich immer neue Menschenmassen. Alles geht in Ruhe vor sich. Raum der toten König wird von der Polizei mit aller Macht geschützt. Die toten König, die bei seinen von der Polizei mit aller Macht geschützt sind, folgen willig einem kleinen Fingerzeig. Endlich ist die Reihe der Menschen, die da wartet, um Abschied zu nehmen von Boris III. Man hat das Gefühl, daß das ganze Volk in seinem toten König wallfahrt.

Der toten König Boris III. Generalle und hohe Offiziere hielten die Ehrenwache. Die Trauernden traten heran, entzündeten die Kerzen und besungen die toten König. Jeder will noch einmal das Antlitz des toten König schauen, um dann sich die Kirche zu verlassen. Trauern aber haben sich immer neue Menschenmassen. Alles geht in Ruhe vor sich. Raum der toten König wird von der Polizei mit aller Macht geschützt. Die toten König, die bei seinen von der Polizei mit aller Macht geschützt sind, folgen willig einem kleinen Fingerzeig. Endlich ist die Reihe der Menschen, die da wartet, um Abschied zu nehmen von Boris III. Man hat das Gefühl, daß das ganze Volk in seinem toten König wallfahrt.

### Fünf Dissidentenarmeen in Nordafrika

Giraud, de Gaulle, „General“ Deleer, Franzosen im USA-See- und Fremdenlegatione - beschäftigt

Drahtbericht unseres Korrespondenten

ib. Paris, 30. August.

Ein Franzose, dem es trotz der Schwierigkeiten gelungen ist, aus Nordafrika nach Europa zurückzukehren, hat der französischen Zeitung „La France Socialiste“ einen interessanten Bericht über die militärischen Verbände in Nordafrika überreicht. In diesem Bericht heißt es u. a.: Seit November 1942 ist der größte Teil der Franzosen bis zum Alter von 35 Jahren mobilisiert, aber das Schicksal ist genau das gleiche wie zu jenen Zeiten des „reinen Krieges“. Die Männer sind in ihren Lagern zusammengepackt, wo sie nicht tun, weil man sie nicht beschäftigen kann. Andererseits macht sich ihre Unzufriedenheit in wirtschaftlichen Leben in zunehmendem Maße bemerkbar. Die größte Schwierigkeit aber ist die, daß es nicht eine, sondern fünf „Armeen“ gibt.

aber die Armee ist strenglich arm an Waffen, Munition und militärischen Ausrüstungsgegenständen. Die Angehörigen dieser Armee erhalten Gehalt, wie es in der französischen Armee üblich war. Die Wohnung erfolgt aus Geldern des Algerienkomitees.

Die fünf dissidenten Armeen — so heißt der Bericht — verbringen ihre Zeit damit, neue Wäffeln zu gewinnen, während die vorkriegs Franzosen zunehmenden Absicht vor den Verbänden empfinden, die die Amerikaner in Nordafrika eingesetzt haben.

### Der Jagdflieger Hauptmann Raß

Berlin, 30. August.

Hauptmann Raß, 25 Jahre alt, hat als dritter deutscher Jagdflieger die Zahl von einhundert Vorkämpfen erreicht. Als Sohn eines Kaufmanns in Stuttgart geboren, verlebte er seine Jugend dort. Er machte hier sein

Zunächst die Armee Giraud's. Sie umfasst alles das, was von der afrikanischen Armee übrig geblieben ist, seit sie ohne Waffen und Munition an der Tunesien-Front eingesetzt worden war. Die Männer tragen französische Uniformen.

Die fünf dissidenten Armeen — so heißt der Bericht — verbringen ihre Zeit damit, neue Wäffeln zu gewinnen, während die vorkriegs Franzosen zunehmenden Absicht vor den Verbänden empfinden, die die Amerikaner in Nordafrika eingesetzt haben.

Die fünf dissidenten Armeen — so heißt der Bericht — verbringen ihre Zeit damit, neue Wäffeln zu gewinnen, während die vorkriegs Franzosen zunehmenden Absicht vor den Verbänden empfinden, die die Amerikaner in Nordafrika eingesetzt haben.

### Salzburger Tagebuch 1943

Notizen zum diesjährigen Theater- und Musiksommer in der Salzburger Stadt

Von unserem nach Salzburg entsandten Mitarbeiter

Man braucht sich wohl kaum auf das bekannte Wort Alexander von Humboldt, das die Schönheit Salzburgs als ein „Weltwunder“ preist, jeweils neu zu beziehen, wenn es den Eindruck der Stadt festhalten gilt. Denn es ist ja keineswegs der Blick von der Höhe auf Salzburg, der die Schönheit der Stadt ausmacht, sondern die Betrachtung der Stadt von unten, von dem Fuß der Berge her. Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt. Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt.

Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt. Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt.

Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt. Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt.

Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt. Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt.

Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt. Die Salzburger Stadt ist ein einzigartiges Schauspiel, das die Natur und die Kunst in der Weise verbindet, wie es kaum noch ein zweites gibt.

### Siehe Aufbau - dort Konferenzen

Sofia, 30. August.

Der Präsident des Informationsamtes der japanischen Regierung, Kamae, äußerte sich am Montag vor den Auslands-korrespondenten über die militärische und politische Lage. Er sagte, daß der Ausbau des großasiatischen Gemeinschaftsraumes ständig vorangeht. Dieser positiven Tatsache gegenüber stünde in absehbarer Zukunft die Verwirrung der politischen und militärischen Führer im asiatischen Ozean. Sie wären gezwungen, mit neuen Konferenzen abzuhalten, um Mittel zur Änderung der Lage zu finden und politische Initiativen anzubringen.

Der Präsident des Informationsamtes der japanischen Regierung, Kamae, äußerte sich am Montag vor den Auslands-korrespondenten über die militärische und politische Lage. Er sagte, daß der Ausbau des großasiatischen Gemeinschaftsraumes ständig vorangeht. Dieser positiven Tatsache gegenüber stünde in absehbarer Zukunft die Verwirrung der politischen und militärischen Führer im asiatischen Ozean. Sie wären gezwungen, mit neuen Konferenzen abzuhalten, um Mittel zur Änderung der Lage zu finden und politische Initiativen anzubringen.

Der Präsident des Informationsamtes der japanischen Regierung, Kamae, äußerte sich am Montag vor den Auslands-korrespondenten über die militärische und politische Lage. Er sagte, daß der Ausbau des großasiatischen Gemeinschaftsraumes ständig vorangeht. Dieser positiven Tatsache gegenüber stünde in absehbarer Zukunft die Verwirrung der politischen und militärischen Führer im asiatischen Ozean. Sie wären gezwungen, mit neuen Konferenzen abzuhalten, um Mittel zur Änderung der Lage zu finden und politische Initiativen anzubringen.

Der Präsident des Informationsamtes der japanischen Regierung, Kamae, äußerte sich am Montag vor den Auslands-korrespondenten über die militärische und politische Lage. Er sagte, daß der Ausbau des großasiatischen Gemeinschaftsraumes ständig vorangeht. Dieser positiven Tatsache gegenüber stünde in absehbarer Zukunft die Verwirrung der politischen und militärischen Führer im asiatischen Ozean. Sie wären gezwungen, mit neuen Konferenzen abzuhalten, um Mittel zur Änderung der Lage zu finden und politische Initiativen anzubringen.

Der Präsident des Informationsamtes der japanischen Regierung, Kamae, äußerte sich am Montag vor den Auslands-korrespondenten über die militärische und politische Lage. Er sagte, daß der Ausbau des großasiatischen Gemeinschaftsraumes ständig vorangeht. Dieser positiven Tatsache gegenüber stünde in absehbarer Zukunft die Verwirrung der politischen und militärischen Führer im asiatischen Ozean. Sie wären gezwungen, mit neuen Konferenzen abzuhalten, um Mittel zur Änderung der Lage zu finden und politische Initiativen anzubringen.

Verlag und Druck: Der Almanach, Verlag und Druckerei G. M. H. Verlagsschreiber, Robert Lehr, bei der Waldmühle, L. V. Franz Seidenmaier, Hauptverleger: Dr. Karl Geibel, Nr. 21.



